

DAS EVANGELIUM **WEITERGEBEN**



Jahresbericht 2025

Gottes verändernde Liebe weitergeben

Liebe Geschwister, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von EBM INTERNATIONAL,

wir sind sehr glücklich darüber, dass wir auch im Jahr 2025 unseren Partnern in Lateinamerika, Afrika, Indien und in der Türkei Gottes Liebe weitergeben konnten. **Ihre Unterstützung der Missionsarbeit im Gebet und Ihre Spenden haben es ermöglicht, dass mehr als 1,5 Millionen Menschen in vielfältiger Weise von Gottes verändernder Liebe berührt wurden.**

Besonders dankbar sind wir, dass der Spendeneingang aus Deutschland stabil geblieben ist. Andere Einnahmen sind leider zurückgegangen, so dass wir das Budget etwas kürzen mussten. Dennoch konnten wir allen Projekten nachhaltig unter die Arme greifen, so dass viele Menschen konkrete Hilfe erfahren haben:

In diesem Jahresbericht erzählen wir beispielsweise von Estrella, Arjun und Olindo und geben Ihnen einige Einblicke und Zahlen einzelner Projekte und Arbeitsbereiche weiter. Diese stehen beispielhaft für unsere Missionsarbeit. **All diesen Menschen sind Sie durch Ihr Engagement zum Segen geworden!**

Unser Wunsch für 2026 ist: Bleiben Sie uns weiter verbunden in Ihrem treuen Engagement, damit Gottes Liebe bei den Menschen ankommt.

Im Namen aller Partner und den Menschen, denen wir dienen, sagen wir herzlich „**DANKE**“ – für Ihre Gebete, Ihre Spenden und Ihr Interesse an der Mission!

Ihr Pastor Dr. Michael Kißkalt



Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt!

1. JOHANNESBRIEF 4,19 (LUT)

Segen weitergeben

Mehr als **1,5** Millionen Menschen weltweit haben Gottes verändernde Liebe erlebt.

Ende 2025 haben wir unsere Partnerorganisationen zu der Anzahl an Menschen befragt, die sie in ihrem Wirkungskreis erreichen: Mit dem Evangelium, praktischer Hilfe, einem diakonischen Angebot oder in ihren Gemeinden. Einige diese Zahlen zeigen wir hier in Ausschnitten.

Danke an alle, die dies durch ihr Gebet, Spenden und Engagement ermöglicht haben!

Brasilien

Mehr als **680** Kinder erleben Gemeinschaft und Rückhalt in außerschulischen Betreuungsangeboten der Sozialzentren.

Mehr als **1.000** Frauen und Männer bereiten sich in ihrer theologischen Ausbildung auf den Dienst in Mission und Gemeinde vor.



Sozialzentrum Diadema

Kamerun

184 Frauen und Männer erlernen ein Handwerk an einem unserer Ausbildungszentren. Darunter sind viele junge Frauen, die nach dem Abschluss erstmals ein eigenes Einkommen erzielen.



Absolventinnen von „Saare Tabitha“

DANKE
FÜR IHR
ENGAGEMENT!

DAS EVANGELIUM WEITERGEBEN ...



200 Frauen und Männer
werden jährlich als Missionare
und Gemeindegründer allein im
Osten Kubas ausgebildet.

Mehr als **350** Kinder
und Jugendliche sind
Teil der evangelistischen
Sportprogramme.

... in Kuba

In keinem anderen Partnerland von EBMI werden mehr Gemeinden gegründet als in Kuba. Das liegt vor allem an der konsequent strategischen Ausrichtung: Allein im Osten Kubas werden jährlich etwa 200 Gemeindegründer ausgebildet. Schon junge Gemeinden halten Ausschau nach Orten, an denen sie eine nächste Gemeinschaft starten möchten. In ihrer evangelistischen Arbeit dienen die Kirchen allen Altersgruppen und kümmern sich ganzheitlich um die Menschen.

Wie Estrella durch Basketball zum Glauben fand

In etwa 14 Sportgruppen erleben Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene Gemeinschaft und hören vom Glauben. Die Sportarten sind vielfältig: Volleyball, Basketball und Fußball gehören dazu, aber auch Baseball, Krafttraining oder Turnen für Vorschulkinder. Die 15-jährige Estrella (Name geändert) erzählt, was ihr die Basketballgruppe bedeutet:

„Mit 14 Jahren durchlief ich eine schwierige Phase in meinem Leben. Vor allem, weil mein älterer Bruder in die USA ausgewandert war. Meine Eltern und mein Bruder waren Christen, aber ich habe mich immer gegen alles gewehrt, was mit der Kirche zu tun hatte.



Alles begann auf dem Sportplatz. Eines Tages ging ich zum Basketballspielen und es gefiel mir sehr. Ich hörte den Andachten zu und fühlte mich glücklich, und etwas in mir wurde lebendig. An einem Sonntag bat ich meine Eltern, mich zum Gottesdienst mitzunehmen. Dann nahm ich an einer Jugendwoche teil. Ich übergab mein Leben Christus.

Meine Beziehung zu Gott wächst weiter. Was ich früher abgelehnt habe, wurde zu einem Grund weiterzuleben, trotz aller Schwierigkeiten. Jetzt bringe ich meine Freundinnen zum Basketball, damit sie Gott kennenlernen, und es macht mich sehr glücklich zu sehen, wie auch in ihnen der Glaube an Jesus wächst.“

Wie der Vater mich gesandt hat,
so sende ich euch.

JOHANNES-EVANGELIUM 20, 21B (LUT)

GESUNDHEITSFÜRSORGE

FÜRSORGE WEITERGEBEN ...

ADMINISTRATIVE OFFICE

DEPARTMENT

Mehr als **420** Kranke wurden aus Mitteln des Sozialfonds im CMC Ludhiana überwiegend kostenlos behandelt.

Bereich Gesundheitsfürsorge weltweit:

Mehr als **8.600** Patientinnen und Patienten erhielten eine Behandlung.



... in Indien

EBM INTERNATIONAL unterstützt in Indien Krankenhäuser, Augenkliniken, Augen-Camps und Leprakolonien. Hier erhalten bedürftige Menschen eine hochwertige medizinische Behandlung, die ihnen sonst kaum zugänglich ist. Für besonders Hilfsbedürftige bietet ein Sozialfonds finanzielle Unterstützung an oder übernimmt die Behandlungskosten sogar ganz. So auch am Christian Medical Center in Ludhiana:

Behandlung: erfolgreich.

Kosten: gedeckt.

Mit einer lebensgefährdenden Sepsis wurde Arjun (Name geändert), ein junger Mann Anfang 20, in die Klinik in Ludhiana eingeliefert. Er kam sofort auf die Intensivstation, um dort behandelt zu werden. Sein Vater war dabei und machte sich große Sorgen um seinen Sohn, aber genauso um die Kosten für die Behandlung. Mit einem Lohn als Kellner von ungefähr 5€ am Tag, versucht er irgendwie seine Familie zu versorgen und konnte sich die notwendige Behandlung nicht leisten.



In solchen Fällen kümmert sich die Sozialfürsorge der Klinik um diese Patienten oder auch ihre Angehörigen. Gemeinsam prüfen sie die Lebensverhältnisse der Familie, das Einkommen und die Möglichkeit einer Kostenübernahme. Auf eine diskrete und liebevolle Art erarbeiten sie einen realistischen Lösungsweg.

Für Arjuns Vater war dies eine große Erleichterung. Der Sozialfond übernahm einen Teil der Kosten für die Behandlung und seinem Sohn konnte dadurch das Leben gerettet werden. Nach einigen Tagen in der Klinik konnte er wieder entlassen werden.

Er heilt, die zerbrochenen Herzens
sind, und verbindet ihre Wunden.

PSALM 147, 3 (LUT)

HUMANITÄRE HILFE

BARMHERZIGKEIT WEITERGEBEN ...



Notfallpakete haben
850 Familien in Indien nach
dem Zyklon „Montha“ für
mehrere Wochen mit dem
Nötigsten versorgt.

Hilfe für mehr als **120** Familien
im Osten Kubas.

... in Zeiten von Not und Katastrophen.

EBM INTERNATIONAL kann in Katastrophenfällen durch internationale Partner schnell und unbürokratisch helfen: Lebensmittel, Kleidung oder Hygieneartikel werden lokal beschafft und verteilt. Auch Notunterkünfte und Sanitäranlagen können bereitgestellt werden. Betroffene erhalten zusätzlich seelsorgerliche Begleitung. Auf nationaler Ebene sind wir dankbar für die Kooperation und finanzielle Unterstützung des BEFG und der German Baptist Aid.

Hilfe nach dem Sturm:

Hurrikan „Melissa“ in Kuba und Zyklon „Montha“ in Indien

Nach den Überschwemmungen infolge des Zyklons „Montha“ Ende Oktober 2025 konnte unser Partner CREAM 850 Notfallpakete mit Reis, Linsen, Öl und Zucker an Betroffene verteilen.

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage in Kuba schafften es unsere Partnergemeinden, 120 betroffene Familien des Hurrikans „Melissa“, der im Oktober 2025 vor allem im Osten Kubas große Zerstörung mit sich brachte, zu unterstützen. Die Hilfe bestand aus Bettdecken, Matratzen, Kochtöpfen und elektrischen Kochplatten sowie Kleidung und Lebensmitteln.



Ich habe dein Gebet
gehört und deine
Tränen gesehen.

JESAJA 38,5 (LUT)

WERTVOLLES WISSEN WEITERGEBEN



Margrit und Pastor Micha Soppa sind gemeinsam mit ihren Kindern im dritten Jahr im Einsatz in Malawi. Micha arbeitet als Dozent am Theologischen College in Lilongwe und Margrit bringt sich in verschiedenen sozialen Initiativen – vor allem mit und für Frauen – ein.



Karin Schwarz investiert auf der Balaka-Farm in Malawi in das Leben junger Menschen. Sie erhalten wertvolles Wissen über nachhaltige Landwirtschaft, Heilpflanzen und den Aufbau eines eigenen Nutzgartens. Die gelebte geistliche Gemeinschaft auf der Farm prägt alles: Das Zusammenleben und die Prinzipien, nach denen Pflanzen angebaut und Tiere gehalten werden. So ist die Balaka-Farm ein Ort des persönlichen Wachstums im Glauben, der Dankbarkeit gegenüber der Natur und ihres Schöpfers, aber auch des Wissens um eine nachhaltige Versorgung.



Pastorin Christina Döhring lehrte im vierten und letzten Jahr am Theologischen Seminar in Jui/Sierra Leone. Christina kehrte gemeinsam mit ihrem Sohn im Juli 2026 zurück nach Deutschland. Wir trauern weiterhin um ihren Ehemann Ralf, der im Februar 2026 in Sierra Leone verstarb.

75 *Studenten am Theologischen College in Lilongwe*

Mehr als **100** *externe Teilnehmende bei Trainings auf der Balaka-Farm*

38 *geförderte Frauen und Männer in der theologischen Ausbildung in Sierra Leone*

LEBENDIGE HOFFNUNG WEITERGEBEN

Gemeinden vor Ort bringen ihr Umfeld mit der Guten Nachricht in Berührung. Wir unterstützen und fördern sie bei der theologischen Aus- und Weiterbildung, Evangelisation und Gemeindegründung.

Freiheit bei den Christen

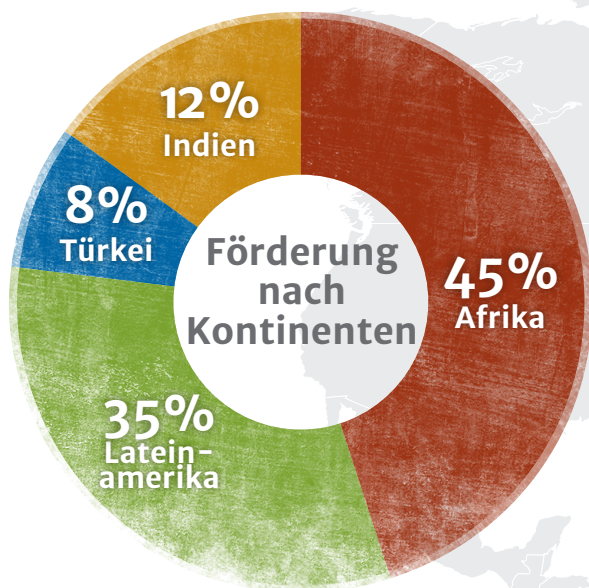
Politische Veränderungen in der Türkei wirken sich auch auf die Kirchen aus. In die christlichen Gemeinden, die EBM INTERNATIONAL unterstützt, kommen zunehmend junge Leute, die Wege zu mehr Freiheit und Demokratie suchen. Dort erhoffen sie sich Unterstützung und Orientierung. Die jungen Menschen spüren, dass das Evangelium diesen Geist der Freiheit mit sich bringt.

Leider mussten die Gemeinden in Bergama (Pergamon) und Izmir-Konak sich auflösen. Aber in die neue Gemeinde in Gaziantep im Südosten der Türkei kommen inzwischen viele Menschen zu den Gottesdiensten – auch Muslime, die sich unter den Christen wohlfühlen und Freunde finden.

Gaziantep: Gespräch über den Glauben



300 Projekte auf vier Kontinenten



Türkei: Am Polykarp-Seminar wurden 2025 **18** Teilnehmende theologisch fortgebildet.

Im CAIS-Gehörlosenprojekt in Brasilien erhielten **64** Familien Unterstützung, um die gesellschaftliche Teilhabe gehörloser Familienmitglieder zu stärken.





800 Kinder und Mütter
werden täglich durch
unseren Partner ALMA in
Indien mit Milch versorgt
und erhalten zusätzlich
zweimal pro Woche ein Ei.



In Kamerun pflanzten
Teilnehmende des
Projekts „Sahel Vert“
31.500 Setzlinge – zur
Begrünung der Sahelzone,
als Nutzpflanzen und zur
Verbesserung des Klimas
und der Lebensbedingungen
vor Ort.



SEGEN WEITERGEBEN

DANKE
FÜR IHR
ENGAGEMENT!



Sierra Leone

An **75** Schulen der BCSL lernen mehr als **31.000** Schülerinnen und Schüler. EBMI fördert insbesondere die Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern.

Indien

1.025 Familien haben Angebote der sozialen Unterstützung von unserem Partner Jesus Loves Ministries angenommen und praktische Hilfe erfahren.



Türkei

59 Frauen, Männer und Kinder erlebten geistliche Gemeinschaft auf der Familienfreizeit des türkischen Baptistenbundes.

In die türkischen Gemeinden, die EBMI unterstützt, kommen etwa **250** Menschen.

Peru

Zum Baptistenbund der Ketschua gehören **99** Gemeinden. Davon wurden allein im letzten Jahr **13** neu gegründet.



DAS EVANGELIUM WEITERGEBEN

Wir wissen: Wenn unser irdisches Zelt abgebrochen wird, dann haben wir eine Wohnung von Gott, ein nicht von Menschenhand errichtetes ewiges Haus im Himmel.

2. KORINTHER 5, 1 (EÜ)

Ein Nachlass an EBM INTERNATIONAL wirkt über das eigene Leben hinaus. Er hilft, missionarische Arbeit langfristig zu sichern und Hoffnung weiterzugeben. So bleibt das, was Ihnen wichtig war, auch in Zukunft lebendig.

Sowohl EBM INTERNATIONAL K.d.ö.R. als auch die EBM-Stiftung zur Förderung weltmissionarischer Arbeit sind anerkannte, gemeinnützige Träger, die Ihren Nachlass steuerfrei empfangen können und sich dafür einsetzen, dass Menschen das Evangelium hören und Hilfe erfahren.

Service: Eine Testamentsvorlage erstellen

Seinen letzten Willen zu formulieren, ist häufig mit Fragen oder Unsicherheiten verbunden. Wir helfen dabei, den letzten Willen zu formulieren: Online, mit wenigen Klicks und nach eigenem Wunsch veränderbar. Auf unserer Webseite

www.ebm-international.org/testament

können Sie kostenlos eine Testamentsvorlage erstellen und finden eine erste Orientierung zum Thema.

Ihre Testamentsspende schenkt Menschen praktische Hilfe, neue Lebensperspektiven und Hoffnung im Glauben an Jesus Christus.



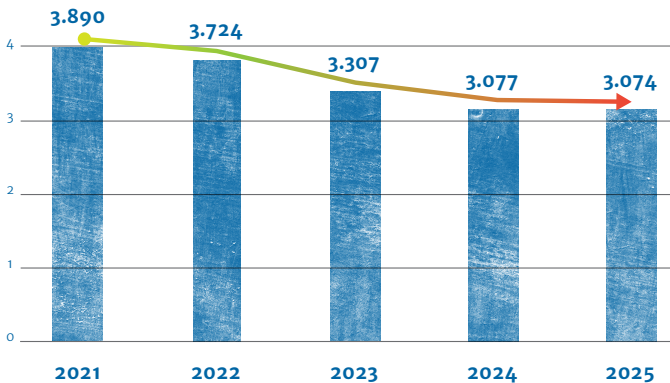
◀ direkt zur Vorlagenerstellung

Unsere finanzielle Situation

Durch die Spendenrückgänge der letzten Jahre hatten wir unsere Projektpartner bitten müssen, die Budgets um etwa 5% zu kürzen, wo dies möglich war. Entsprechend waren die Ausgaben des Jahres 2025 niedriger. Da Projektspenden aus anderen Ländern und sonstige Einnahmen (beispielsweise Erbschaften) ebenfalls zurückgingen, hatten wir im Jahr 2025 auch geringere Einnahmen zu verzeichnen..

Stabile Spendeneingänge aus Deutschland

Erfreulicherweise sind die Spendeneinnahmen aus Deutschland (Kollekten und Spenden von Einzelpersonen) im vergangenen Jahr stabil geblieben. Danke an alle, die fortwährend und beständig mit ihren Spenden dazu beitragen, dass wir unseren gemeinsamen Missionsauftrag erfüllen können. Die veränderte Ein- und Ausgabensituation hat dazu geführt, dass wir das Jahr 2025 mit einem positiven Ergebnis von 77 TEUR abschließen konnten. Dieser Überschuss wurde den Rücklagen zugeführt.



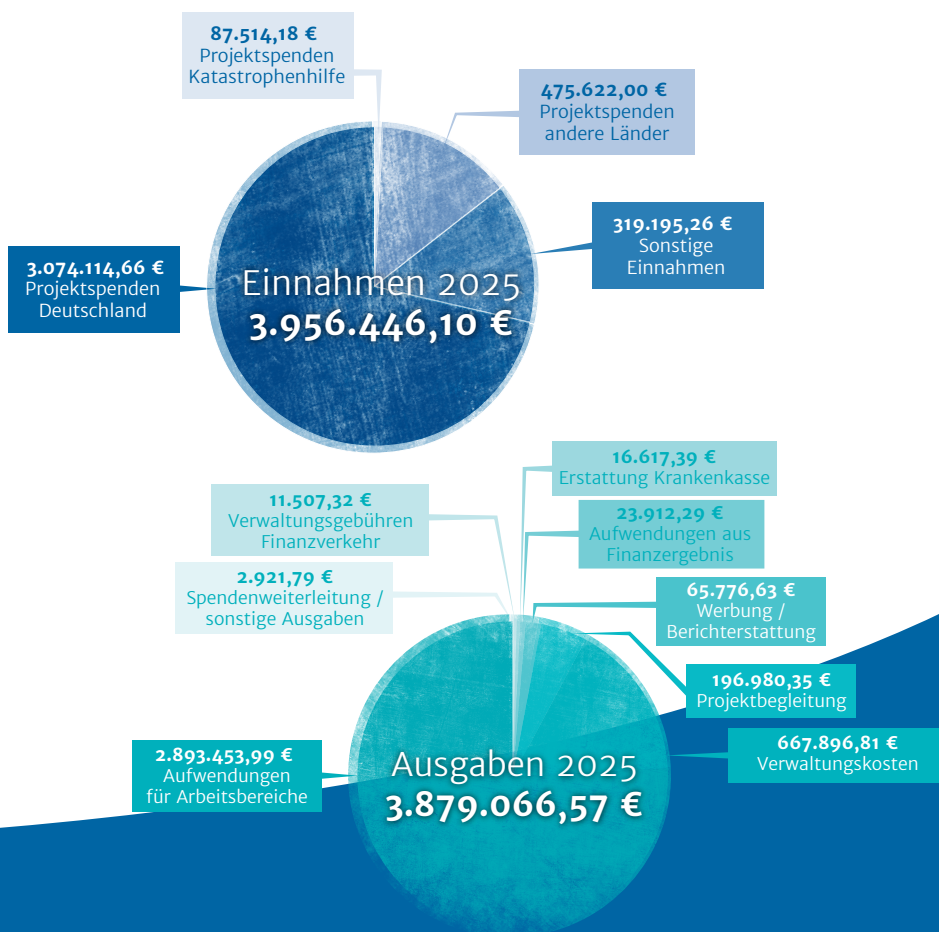
Dank der Rücklagen bleiben wir handlungsfähig

Die Höhe der Rücklagen betrug per 31.12.2025 3.138.700 EUR. Diese zum Teil zweckgebundenen Mittel erlauben uns, unseren Partnern die zugesagten Budgets auszuzahlen, damit sie ihren Missionsauftrag erfüllen können. Da wir – wie viele gemeinnützige Organisationen – die meisten Spendeneingän-

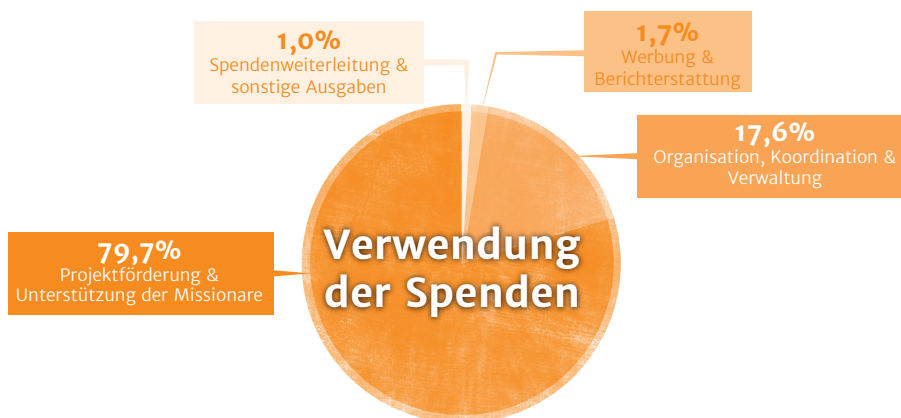
ge in den letzten zwei Monaten eines Jahres verzeichnen, bleiben wir auch vor der Spender-Hauptsaison handlungsfähig.

Unsere Antwort auf die finanzielle Herausforderung

Wir haben auf die sinkenden Spendeneinnahmen der letzten Jahre reagiert und sowohl die Projektbudgets als auch die Beträge der zu erwartenden Einnahmen gesenkt. Bereits im vergangenen Jahr haben wir Kosten gesenkt, indem Dienstreisen reduziert und ein internationales Vorstandstreffen online veranstaltet wurden. Ausgaben werden – wie immer – sorgfältig auf ihre Notwendigkeit hin überprüft. Gleichzeitig investieren wir in eine gute Berichterstattung, um Spenderinnen und Spender über die Wirkung ihres Engagements zu informieren. Auch Partner im Ausland – in Europa und im globalen Süden – ermutigen wir, ihr finanzielles Engagement im Vertrauen auf Gottes Versorgung neu zu gestalten.



So verwenden wir Ihre Spenden



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2025	
	EINNAHMEN
Projektspenden aus Deutschland	3.074.114,66 €
Projektspenden aus den anderen Ländern	475.622,00 €
Spenden für Katastrophenhilfe	87.514,18 €
Sonstige Einnahmen	319.195,26 €
Summe aller Einnahmen	3.956.446,10 €
	AUSGABEN
Aufwendungen aus dem Finanzergebnis	23.912,29 €
Verwaltungsgebühren Finanzverkehr	11.507,32 €
Aufwendungen für die Arbeitsbereiche	2.893.453,99 €
Projektbegleitung	196.980,35 €
Verwaltungskosten	667.896,81 €
Werbung und Berichterstattung	65.776,63 €
Spendenweiterleitung und sonstige Ausgaben	2.921,79 €
Erstattung Krankenkasse	16.617,39 €
Summe aller Ausgaben	3.879.066,57 €
Ergebnis	77.379,53 €

Geprüfte und bestätigte Verwendung der Mittel

Geprüfte und bestätigte Verwendung der Mittel

Wir freuen uns, dass die LPS GmbH als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im März 2026 erneut bestätigt hat, dass unser Jahresabschluss keinen Grund zu Beanstandungen bietet. Dies betrifft sowohl EBM INTERNATIONAL K.d.ö.R. als auch die verbundene EBM-Stiftung zur Förderung weltmissionarischer Arbeit.

Kosten für Verwaltung und Werbung

Durch die gekürzten Projektbudgets im Jahr 2025 ist der relative Anteil der Kosten für Verwaltung und Werbung leicht gestiegen. Mit insgesamt 19,3% (Vorjahr 16,7%) ist dieser Anteil laut AEM-Grundsätzen „vertretbar“. Das DZI bezeichnet einen Verwaltungskostenanteil in dieser Höhe als „angemessen“. Diese Beträge ermöglichen die kompetente Steuerung der Missionsarbeit, eine ansprechende Kommunikation und Berichterstattung sowie die gründliche finanzielle Dokumentation und vieles mehr.

Wir sind Teil der Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Gemeinsam mit mehr als 2.000 Organisationen haben wir uns der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen. Wir veröffentlichen zehn grundlegende Informationen, darunter unter anderem unsere Satzung, Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. Auch der Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist dort einsehbar:

www.ebm-international.org/transparenz



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT WEITERGEBEN ...



190 Familien werden im
Umfeld des Sozialzentrums
versorgt – davon **132**
Kinder und Jugendliche mit
Behinderung, die begleitet,
gefördert oder sogar
ausgebildet werden.

... in Mosambik

Im Sozialzentrum in Macia werden ungefähr 50 Mädchen und Jungen, insbesondere mit Behinderung, intensiv betreut. Dort befindet sich auch eine Baptistengemeinde. Etwa 100 weitere Kinder und ihre Familien werden regelmäßig besucht und bekommen Hilfe bei der Schule, erhalten Lebensmittel und Beratung, seelsorgerliche Begleitung und Gebet. Die spanische Missionarin Sara Marcos unterstützt das Team vor Ort.

Olindo ist wieder auf den Beinen

Als der kleine Olindo (Name geändert) im Alter von zwei Jahren in das Zentrum kam, war sein Zustand lebensbedrohlich: Gezeichnet von schwerer Unterernährung und Tuberkulose, war er körperlich auf dem Stand eines Säuglings. Er konnte nicht laufen, nur wenig sprechen und es war unklar, ob er die nächsten Monate überleben würde.

Seine leibliche Mutter hatte weder die finanziellen Mittel noch die Bereitschaft, sich um ihn zu kümmern. Deswegen übertrug das Jugendamt dem Sozialzentrum das Sorgerecht für Olindo. Die darauffolgenden Jahre waren ein intensiver Kampf mit der Krankheit und der körperlichen Unterentwicklung.

Doch die Geduld hat sich gelohnt: „Olo“ hat sich vollständig erholt und sprüht voller Energie. Er rennt herum, spielt mit den anderen Kindern, lacht viel und hat auch kognitiv die fehlende Entwicklung der ersten Jahre aufgeholt.



Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.

PSALM 103, 13 (LUT)

ERFAHRUNGEN SAMMELN UND WEITERGEBEN

Im Spätsommer 2025 sind acht Freiwillige, die durch das „Weltwärts“-Programm der Bundesregierung in EBMI-Projekte entsandt wurden, zurückgekehrt und haben gemeinsam im Abschlussseminar ihre Auslandszeit reflektiert. Sie waren der vorerst letzte Jahrgang, den wir auf diese Weise entsandt haben. Wir führen das Freiwilligenprogramm auf selbstfinanzierter Basis weiter und bieten flexiblere, kürzere Einsatzzeiten an und ermöglichen die Erfahrung eines Missionseinsatzes für alle Altersgruppen.

So konnten bereits mehrere Freiwillige zur Unterstützung des Kinderheims in Alem nach Argentinien ausreisen oder das Team der Balaka-Farm in Malawi verstärken. Jannis und Laila, ein junges Ehepaar aus Deutschland, verstärkte zwischen Oktober 2025 und Januar 2026 das Team im Kinderheim in Alem. Sie tauchten ein in die Arbeit mit den Kindern, in die örtliche Gemeinde und brachten sich mit ihren Begabungen ein. Ihr Fazit: *„Gott hat uns gebraucht und geformt. Wir haben in dieser Zeit viel gegeben und wurden reichlich beschenkt!“*

Anfragen aus allen Altersgruppen, auch für weitere Länder wie die Türkei oder Indien, sind willkommen: **www.ebm-international.org/freiwilligendienst**



Jannis und Laila (links)
mit den Heimleitern Samuel und Alicia

DAS EVANGELIUM GEMEINSAM WEITERGEBEN

Im Ziel, das Evangelium durch Verkündigung und praktische Hilfe zu den Menschen zu bringen, sind wir auf nationaler und internationaler Ebene partnerschaftlich mit anderen Baptistenbünden und Werken verbunden.

EBM INTERNATIONAL wird geleitet von einem ehrenamtlichen, internationalen Vorstand. Der jährliche Missionsrat mit Delegierten aus allen Partnerunionen bestimmt gemeinschaftlich die strategische Ausrichtung der gemeinsamen Missionsarbeit.

Leitung auf Augenhöhe



Der auf dem Missionsrat 2026 neu zusammengesetzte Vorstand von EBM:
Hervé Turquais (Frankreich),
Emma Mabilala (Südafrika –
Präsidentin), Lise Kyllingstad
(Norwegen – Vizepräsidentin),
Hürrem Carolin Keskin (Türkei),
Stefanie Fischer-Desamours
(Deutschland), Yosvany Padrón (Kuba),
Dr. Claiton Kunz (Brasilien).

Nicht im Bild: William Bhatti (Indien),
Barbara Paolucci (Italien)

Gut vernetzt mit anderen Werken





Gottes
verändernde **Liebe** teilen,
damit Menschen in
Hoffnung
leben

EBM INTERNATIONAL K.d.ö.R.
Gottfried-Wilhelm-Lehmann-Str. 4
14641 Wustermark | Germany
Fon: +49 (0) 3 32 34 74-441
Fax: +49 (0) 3 32 34 74-448
info@ebm-international.org
www.ebm-international.org

Spendenkonto:
EBM INTERNATIONAL
Freikirchen.Bank eG
IBAN: DE69 5009 2100 0000 0468 68
BIC: GENODE51BH2
www.ebm-international.org/spenden



@EBM.INTERNATIONAL



[WWW.EBM-INTERNATIONAL.ORG/WHATSAPP](https://www.ebm-international.org/whatsapp)



EBMINTERNATIONAL



EBMINT



Online-Spende



Banking App

